

Wettbewerbsatmosphäre in der LPG

Mit Hilfe des Wettbewerbs, der in diesen Tagen diskutiert wird, wollen wir in unserer LPG Friedenshorst, Kreis Neuruppin, die hohen Planziele in der Pflanzenproduktion und in der Viehwirtschaft erreichen. Vom Grünland (60 Prozent unserer landwirtschaftlichen Nutzfläche) sollen je Hektar 450 dt Grünmasse in bester Qualität geerntet werden. Dazu sind neue Technologien im Rahmen der Kooperationsgemeinschaft notwendig. Sie erfolgreich an zu wenden, ist ein Schwerpunkt im Wettbewerb. Getreide wollen wir 7 dt, Kartoffeln 33 dt und Mais 120 dt je ha mehr als im vergangenen Jahr ernten. In der Viehwirtschaft konzentrieren wir uns auf die Kälberaufzucht und auf die Steigerung der Milchproduktion.

Unsere Grundorganisation hat es im vergangenen Jahr verstanden, im Wettbewerb alle Kräfte der LPG zu mobilisieren und eine gute Wettbewerbsatmosphäre zu schaffen. Diese Erfahrungen werden wir sorgfältig auswerten.

Offen über alles sprechen

Eine wichtige Voraussetzung für eine Wettbewerbsatmosphäre ist, daß alle wichtigen Probleme der Genossenschaft, die wesentlich den

Kampf um die Planerfüllung beeinflussen, offen diskutiert werden. Das lehrt uns die Erfahrung im vergangenen Jahr.

In unserer LPG nimmt die Viehwirtschaft einen bedeutenden Platz ein. 2880 Rinder, davon 460 Kühe, sind in 32 Ställen, zum Teil Altbauten, untergebracht. Die Mitglieder der LPG, vorwiegend Bäuerinnen, leisten dort unter schwierigen Bedingungen schwere körperliche Arbeit. Es ist nur verständlich, daß sie sich neue, mit moderner Technik ausgerüstete Ställe wünschen. Auch wäre es für die Genossenschaft wirtschaftlicher, wenn die Tierbestände konzentriert werden könnten.

In einer Parteiversammlung hatten wir im vergangenen Jahr die Lage in der Viehwirtschaft erörtert. Es galt, zuerst einmal Klarheit darüber zu schaffen, daß es volkswirtschaftlich nicht möglich ist, überall zu bauen und damit den berechtigten Wünschen Rechnung zu tragen. Zum anderen mußten Überlegungen angestellt werden, wie man mit vorhandenen Mitteln die alten Ställe rationalisieren kann, um die Arbeitsbedingungen zu erleichtern, hohe Ergebnisse zu erzielen und die Arbeitsproduktivität zu steigern.

Volkswirtschaftliche Masseninitiative löste die zielstrebige politisch-ideologische Arbeit im Kreis Aschersieben — nicht zuletzt auch die Tätigkeit der Abgeordneten und der Mitarbeiter der staatlichen Organe im Kreis Aschersieben — aus. Unser Foto zeigt Einwohner der Gemeinde Gatersleben bei Arbeiten an der Be- und Entwässerung ihres Ortes.

Fotos (2): G. Gransalke

